

16. Sonstige Unterlagen

Anlagen:

16.1.1: Bundeswehr / Schutzbereiche (entfällt)

16.1.2: Raumordnung/ Zielabweichung/ Regionalplanung

16.1.3: Sicherheitstechnische Einrichtungen und Vorkehrungen (s. Kap. 6.2)

16.1.4: Standsicherheit Turbulenzgutachten (s. Kap. 12.6)

16.1.5: Anlagenwartung

16.1.6: Zuwegung, Kranstellfläche, Kabeltrasse

16.1.7: Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen

- Datenblatt für die Luftverkehrsbehörde
- Angaben über Glanz- und Reflexionswerte der Rotorblätte (s. Kap.5.1)
- Option Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung

16.1.1 Bundeswehr / Schutzbereiche

Anlagen

- Entfällt -

16.1.2 Windenergieanlagen: Raumordnung/ Zielabweichung /Regionalplanung

Anlagen:

- Datenblatt der Regionalplanung Abwägungsbereich für die Windenergienutzung
Fläche PR1_NFL_069 (3 Seiten)

Grundlagendaten Potenzialfläche

Kreis: Nordfriesland
Stadt/Gemeinde: Goldebek, Goldelund, Lindewitt

Anzahl Teilgebiete: 1
Größe (ha): 202,9

Realnutzung:
 Die Fläche besteht überwiegend aus Grünland und wird in geringerem Maße auch ackerbaulich genutzt. Sie wird von Verkehrswegen durchzogen. Lineare Gehölzstrukturen sind vorhanden.

Vorbelastung:
 Straßenrechtliche Anbaubeschränkungszone, WKA in Betrieb

Sonstige Regionalplandarstellung:
 -

Grundlagendaten Vorranggebiet

Kreis: Nordfriesland
Stadt/Gemeinde: Goldebek, Goldelund, Lindewitt

Anzahl Teilgebiete: 2
Größe (ha): 95,0

Realnutzung:
 Die Fläche besteht überwiegend aus Grünland und wird in geringerem Maße auch ackerbaulich genutzt. Lineare Gehölzstrukturen sind vorhanden.

Vorbelastung:
 Straßenrechtliche Anbaubeschränkungszone, WKA in Betrieb

Sonstige Regionalplandarstellung:
 -

Beschreibung und Bewertung der betroffenen raumordnerischen und umweltfachlichen Abwägungsmerkmale

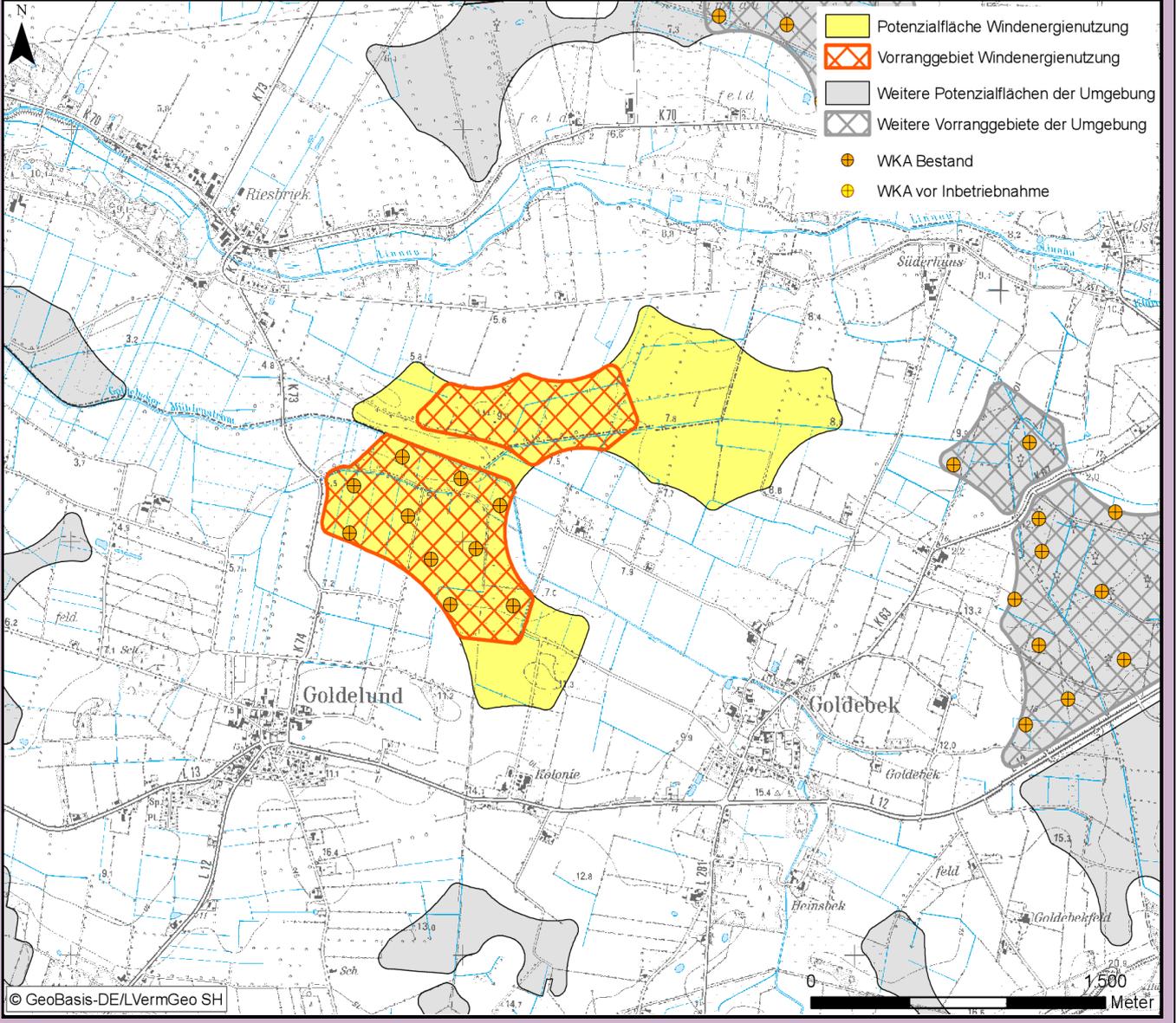
Es besteht keine Überlagerung mit einem Kriterium hoher Priorität (vgl. Ziff. 2.8 Plankonzept).

Abwägungsentscheidung

| | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Potenzialfläche wird vollständig als Vorranggebiet übernommen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Potenzialfläche wird teilweise als Vorranggebiet übernommen |
| <input type="checkbox"/> | Potenzialfläche wird nicht als Vorranggebiet übernommen |

Aufgrund der bereits bestehenden hohen Belastung des Landschaftsraumes in dieser Teilregion kann die Ausweisung neuer Flächen nur zurückhaltend erfolgen. Darüber hinaus sind in dieser Teilregion auch mögliche Umschlingungswirkungen von Flächenausweisungen vertieft zu betrachten. In erster Linie werden, auch um Nutzerinteressen Rechnung zu tragen, dort Vorranggebiete ausgewiesen, wo bereits WKA vorhanden sind. Vor diesem Hintergrund wird zunächst der bestehende Windpark übernommen. Die mögliche Erweiterung Richtung Süden wird zum Schutz der Ortslagen Goldelund und Goldebek angesichts der bereits bestehenden Vorbelastung anders als im zweiten Entwurf nicht mehr als Vorranggebiet übernommen. Die Abgrenzung erfolgt auf Höhe des 90°-Knicks der Westerstraße bzw. erkennbaren Knickstrukturen in Ost-Westrichtung verlaufend. Darüber hinaus hat sich im Verfahren herausgestellt, dass die im zweiten Entwurf vorgesehene Ausweisung eines Repoweringgebietes deutlich zu überdimensioniert war. Es hätte ein zu dominanter Windparkriegel entstehen können, der insbesondere vor dem Hintergrund der bereits bestehenden Windkraftanlagendichte in der Region nicht mehr raumverträglich gewesen wäre. Vor diesem Hintergrund erfolgt eine deutliche Reduzierung des Repoweringgebietes. Die Ausdehnung wird etwa um die Hälfte reduziert und orientiert sich am Schnittpunkt mit dem 1.000m Abstand zur Ortslage Goldebek. Die Abgrenzung erfolgt in Nord-Südrichtung. Die Erweiterungsfläche wird anders als im dritten Entwurf nicht vollständig als Vorranggebiet Repowering ausgewiesen. Der bisher nicht mit Windkraftanlagen bebaute Teil der Biotopverbundachse des Goldebeker Mühlenstroms wird aus naturschutzfachlichen Gründen vorsorglich von Windkraft freigehalten, da in diesem Raum mit einem gewissen Bestand an Sing- und Zwergschwänen zu rechnen ist, der insbesondere durch Überschwemmungsereignisse im Gewässertalraum attraktive Bedingungen vorfindet. Dabei wird dieser Freihalteraum geringfügig nach Osten erweitert, um einen längeren Korridor freigehalten zu können. Des Weiteren wird ein weiterer Teilbereich im Osten, der durch ein Kleingewässer geprägt ist, nicht mehr als Vorranggebiet übernommen, da auch hier mit einem verstärkten Gewässervogelaukommen zu rechnen ist. Dabei wird etwa ein Abstand von 100 m als angemessen angesehen. Der als weiches Tabukriterium festgelegte Abstandsbereich um Siedlungen von 800 m wird für die Ortslage Riesbriek im Hinblick auf die über den bestehenden Windpark hinausgehenden, bisher unbebauten Potenzialflächenteil im Norden bzw. Nordosten um einen 200 m erweiterten Schutzbereich ergänzt, da aufgrund der in diesem Bereich fehlenden Windenergienutzung dem siedlungsnahen Freiraumschutz ein höheres Gewicht eingeräumt wird. Die nördliche Erweiterung reduziert sich dadurch geringfügig. Für den Bereich des bestehenden Windparks wird kein erweiterter Schutzbereich im Anschluss an den als weiches Tabukriterium festgelegten Abstandsbereich von 800 m um Siedlungen (hier Goldelund) ergänzt, da aufgrund der bestehenden Anlagen dem öffentlichen Interesse an fortbestehender Nutzung bereits vorhandener Infrastruktur und dem berechtigten Interesse der Altanlagenbetreiber an einem Weiterbetrieb der Anlagen ein höheres Gewicht eingeräumt wird. Durch die bestehenden Anlagen ist bereits eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes gegeben, so dass kein weiterer Schutzabstand gerechtfertigt wäre. Im vorliegenden Fall ist die Übernahme der nördlichen Erweiterung räumlich vertretbar. Da die Erweiterungsfläche dennoch vor dem Hintergrund der geschilderten räumlichen Rahmenbedingungen zu sehen ist, wird weiterhin ein Vorranggebiet für Repowering vorgeschlagen, da damit insgesamt eine Entlastung des Landschaftsbildes einhergehen soll. Entlang des Geestrückens beiderseits der Kreisgrenze zwischen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg befindet sich ein rechnerisch ermitteltes Repoweringpotenzial in räumlicher Nähe. Möglicherweise kann das Gebiet auch Repowering-Potenzial aus unmittelbarer Nordsee-Küstennähe aufnehmen, sofern die dortige Repoweringfläche (NFL_039) bereits belegt sein sollten.

Kartenausschnitt



Bewertung der Abwägungskriterien im Detail

Zielbereich Siedlungsstruktur u. -entwicklung sowie Daseinsvorsorge / Schutzgutbereich Mensch u. Gesundheit

| Nr. | Kriterium | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha |
|-----|---|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 1.1 | Abstandsbereich 800m bis 1.000m um Siedlungsbereiche | mittel | 55,8 | ha | mittel | 21,1 | ha |
| 1.2 | Stadt u. Umlandber. in ländl. Räumen sowie verdicht. Ber. der Ordnungs- um HH, HL u. KI | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 1.3 | Abstandsbereich 800m um planverfestigte Siedlungsflächenausweisungen im Außenbereich | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 1.4 | Umfassung von Siedlungsflächen | hoch | | | gering | | |

Zielbereich Wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur, Tourismus, Erholung

| Nr. | Kriterium | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha |
|---|---|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 2.1 Verkehr, sonstige technische Infrastruktur | | | | | | | |
| 2.1.1 | An- und Abflugbereiche/ Hindernisbegrenzungsflächen von Flugplätzen | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.1.2 | Flächen mit militärischen Belangen | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.1.3 | Zivile und militärische Richtfunktrassen | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.1.4 | Flächen mit Abbaugenehmigungen/ Rohstoffpotenzialflächen | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.1.5 | Straßenrechtliche Anbaubeschränkungszone an Autobahnen | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.1.6 | Verkehrsinfrastrukturplanungen von Bund und Land | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.1.7 | Hochspannungsleitungen mit 110 kV | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.2 Tourismus und Erholung | | | | | | | |
| 2.2.1 | Schwerpunkträume für Tourismus und Erholung (LEP + Ergänzung) | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.2.2 | Kernbereiche für Tourismus und Erholung | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.2.3 | Naturparke | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 2.2.4 | Regionale Grünzüge der Ordnungsräume | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |

Schutzgutbereich Tiere und Pflanzen / Gebiets- und Artenschutz

| Nr. | Kriterium | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha |
|--|--|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 3.1 Tiere und Pflanzen | | | | | | | |
| 3.1.1 | Querungshilfen und damit verbundene Korridore | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.1.2 | Schwerpunktbereiche des Biotopverbundes | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.1.3 | Wichtige Verbundachsen des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems | mittel | 20,7 | ha | mittel | 12,6 | ha |
| 3.1.4 | Räumliche Konzentration von Klein- und Kleinstbiotopen | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.2 Vereinbarkeit mit dem europäischen Gebiets- und Artenschutz | | | | | | | |
| 3.2.1 | Umgebungsbereich von 300 m bis 1.200 m zu Vogelschutzgebieten | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.2.2 | Hauptachsen des überregionalen Vogelzugs | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.2.3 | Pot. Beeinträchtigungsbereiche (3 km Radius) mit bes. Bedeutung für Großvögel | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.2.4 | Pot. Beeinträchtigungsbereiche (1,5/ 1 km Radius) mit bes. Bedeutung für Großvögel | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.2.5 | Wiesenvogel-Brutgebiete | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 3.2.6 | Nahrungsgebiete für Gänse (ohne Graugänse und Neozoen) und Singschwäne | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |

Zielbereich Ressourcenschutz, Ressourcenentwicklung / Schutzgutbereich Boden und Wasser

| Nr. | Kriterium | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha |
|-----|--|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 4.1 | Vorranggebiete für den Binnenhochwasserschutz | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 4.2 | Betroffenheit geologisch schutzwürdiger Objekte | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 4.3 | Talräume an natürlichen Gewässern und an erheblich veränderten Wasserkörpern | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 4.4 | Mittel- und Binnendeiche | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |

Schutzgutbereich Landschaft, Kultur und sonstige Sachgüter

| Nr. | Kriterium | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha | Konfliktrisiko | betroff. Fläche | ha |
|-----|---|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 5.1 | 5 km um bedeutsame Stadtsilhouetten oder Ortsbilder | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 5.2 | Kernbereiche charakteristischer Landschaftsräume in Verbindung mit Naturparken | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 5.3 | 800 m um (grundsätzlich raumwirksame) gesetzlich geschützte Kulturdenkmale | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 5.4 | 2 km um gesetzlich geschützte Kulturdenkmale in Höhenlage oder bedeutender Einzellage | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 5.5 | 500 m um bedeutsame archäologische Kulturdenkmale | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |
| 5.6 | Sichtkorridore um die archäologische Welterbestätte Danewerk / Haihabu | gering | 0,0 | ha | gering | 0,0 | ha |

Weitere Hinweise/ weitere Hinweise für das Genehmigungsverfahren

In Bezug auf militärische Belange kann es ggf. zu Auflagen im Genehmigungsverfahren kommen, jedoch ergeben sich aus den Stellungnahmen keine Hinweise, dass die Errichtung von WKA von vornherein ausgeschlossen ist.

16.1.3 Sicherheitstechnische Einrichtungen und Vorkehrungen

Anlagen

- Die Dokumente liegen im Kapitel 6.2 und 6.4

16.1.4 Standsicherheit/ Turbulenzgutachten

Anlagen

- Standsicherheit/ Turbulenzgutachten (Unterlage(n) siehe Kapitel 12.6)

16.1.5 Anlagenwartung

Anlagen

[Folgende Dokumente sind Betriebsgeheimnisse des WEA Herstellers und werden nicht veröffentlicht:](#)

- [0109-1629_V00 - SIF yearly inspection-DE \(Stand: 30.11.21 / 17 Seiten\)](#)

Dieses Dokument liegt in den Antragsordnern mit den Hersteller Angaben zu den einzelnen WEA Typen.

16.1.6 Zuwegung, Kabelverbindung, Kranstellfläche

Anlagen

- 16.1.6_(1)_0040-4327.V13-Mindestanforderung Transport_KSP_Wegebau (01.05.22 / 28 Seiten)

Dieses Dokument liegt in den Antragsordnern mit den Hersteller Angaben zu den einzelnen WEA Typen.

HINWEIS zur externen Kabeltrasse:

Die Ableitung der erzeugten elektrischen WEA Energie erfolgt über Mittelspannungserdkabel, die direkt von den WEA Standorten über eine Koppelstation zu dem Bestands Umspannwerk in Löwenstedt geführt. Die Neuverlegung des Erdkabels erfolgt in offener Bauweise und teilweise mittels Kabelfräse oder Kabelpflug in ca. 1,20m Tiefe, so dass Beeinträchtigungen gering und nur kurzzeitig gegeben sind. Vorzugsweise werden die Kabel in vorhandene oder neu anzulegende Wege verlegt. Die WEA wird zum Teil auch an das vorhandene Kabelsystem des Bestandwindparks angeschlossen. Die WEA selbst arbeiten in der Spannungsebene 20kV. Die Trafostation der WEA, die Mittelspannungs-Schaltanlage und die Niederspannungs-Verteilung sind im WEA Turm angeordnet. Im Umspannwerk Löwenstedt wird die erzeugte elektrische Energie auf die 110KV Spannungsebene transformiert und von dort in das Stromverteilnetz der SH Netz eingespeist.

16.1.7 Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen

Anlagen:

- Koordinatenblatt ÖbVI. Giessler vom 25.07.23
 - 16.1.7_(1)_Datenblatt Luftfahrtbehörde WEA 52-01 Vestas V162 NH119 (15.01.24)
 - 16.1.7_(2)_Datenblatt Luftfahrtbehörde WEA 52-02 Vestas V162 NH119 (15.01.24)
 - 16.1.7_(1)_Datenblatt Luftfahrtbehörde WEA 52-03 Vestas V150 NH105 (15.01.24)
 - 16.1.7_(1)_Datenblatt Luftfahrtbehörde WEA 52-04 Vestas V150 NH105 (15.01.24)
 - 16.1.7_(1)_Datenblatt Luftfahrtbehörde WEA 52-05 Vestas V162 NH119 (15.01.24)

Die folgenden Dokumente liegen in den Antragsordnern mit den Hersteller Angaben zu den einzelnen WEA Typen.

- 16.1.7_(2)_Tages- und Nachtkennzeichnung von Vestas Windenergieanlagen in Deutschland Dok. Nr. 0049-8134.V25 (26.09.23 / 37 Seiten)

[Folgende Dokumente sind Betriebsgeheimnisse des WEA Herstellers und werden nicht veröffentlicht:](#)

- [16.1.7_\(3\)_Allgemeine Spezifikation Sichtweitensensor, ORGA \(SWS 050-N-AC\) Dok. Nr. 0087-9628 V01 / \(27.04.22 / 15 Seiten\)](#)
- [16.1.7_\(4\)_Allgemeine Spezifikation Gefahrenfeuer ORGA USV SPS60 Dok. Nr. 0040-8699.V07 2021-03-08 \(08.03.21 / 9 Seiten\)](#)
- [16.1.7_\(5\)_Notbeleuchtung an Vestas Windenergieanlagen Allgemeine Spezifikation Dok. Nr. 0040-0154 V04 2018-08-02 \(02.08.18 / 3 Seiten\)](#)

Zum Antrag Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung (BNK):

Der Vorhabenträger beabsichtigt die WEA 52-01 bis 52-05 mit einer bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnungsanlage (BNK) auszustatten. Die endgültige Entscheidung, welches BNK System für den Bürgerwindpark Veer Dörper (Fl.52 – Goldelund) eingesetzt wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend gefällt worden, da in einem Konsortium mit umliegenden Nachbar-Windparks ein einheitliches und auf die Windparks zugeschnittenes BNK System zum Einsatz kommen soll. Durch diese einheitliche und abgestimmte Vorgehensweise kann somit optimaler auf die Gesamtsituation der bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung in der Region eingegangen werden. Die Bekanntgabe des einzusetzenden BNK Systems wird der Genehmigungsbehörde rechtzeitig bekanntgegeben.

| | | |
|--|---|---|
| Koordinatenliste für den Bauantrag Windpark Goldelund (Fläche 52) Grundlage sind die in UTM32 angegebenen Koordinaten | Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure in Bürogemeinschaft ÖbVI Rolf Giessler / ÖbVI Thore Overath / ÖbVI Arne Sand Markt 23 25821 Bredstedt Tel. 046 71/943644-0 Fax 046 71/943644-22 E-Mail: Lars.Peterson@Vermessung-Giessler.de |  |
|--|---|---|

Koordinatenliste Windpark Goldelund (Fläche 52)

Datum: 25.07.2023
unser Zeichen: 23.0660

| | UTM-32 Koordinaten | | geografische Koordinaten in WGS-84 | | Gauß-Krüger-Koordinaten | | Höhe-DHHN2016 |
|---------------|---|---------------|--|--------------------------------|--|--------------|---|
| | (aus Planungsunterlage entnommen) 230715_Uebersicht WEA Standorte mit Az.pdf | | transformiert aus den UTM Koordinaten | | transformiert aus den UTM Koordinaten | | ermittelte Geländehöhe im Bereich des geplanten Mittelpunktes 24.07.2023 |
| | UTM-Rechts/Ost | UTM-Hoch/Nord | Länge | Breite | GK-Rechts/Ost | GK-Hoch/Nord | Geländehöhe über NN |
| WEA 52 -01 | 32507555,00 | 6060386,00 | 9° 07' 01,9389" 9,1172053 | 54° 41' 26,7137" 54,6907538 | 3507625,85 | 6062370,16 | 5,4 |
| WEA 52 -02 | 32507958,00 | 6060223,00 | 9° 07' 24,4300" 9,1234528 | 54° 41' 21,4178" 54,6892827 | 3508029,01 | 6062207,11 | 6,6 |
| WEA 52 -03 | 32507460,00 | 6060062,00 | 9° 06' 56,6035" 9,1157232 | 54° 41' 16,2365" 54,6878435 | 3507530,82 | 6062046,03 | 6,6 |
| WEA 52 -04 | 32507808,00 | 6059846,00 | 9° 07' 16,0167" 9,1211158 | 54° 41' 09,2293" 54,6858970 | 3507878,96 | 6061829,97 | 7,7 |
| WEA 52 -05 | 32508141,00 | 6059615,00 | 9° 07' 34,5889" 9,1262747 | 54° 41' 01,7369" 54,6838158 | 3508212,10 | 6061598,91 | 7,3 |

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein (LBV-SH)
- Luftfahrtbehörde -

Mitteilung eines dauerhaften Luftfahrthindernisses Windenergieanlage

LLUR Az.G40/2022/083 WEA 52-01 Vestas V162 STE 7.20 MW NH119

Vorhabenträger/ Antragsteller:

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| BWP Veer Dörper GmbH&Co.KG | | |
| GF/ Vertretungsberechtigter: | | Werner Ketelsen / Thomas Griffith |
| Postleitzahl:: | Ort | Straße: |
| 25862 | Joldelund | Achtern Knick 14 |
| Tel.: 0171 9236086 | E-Mail-Adresse: w.ketelsen@t-online.de | |

Windenergieanlage des Typs: **Vestas V162 STE 7.20 MW NH119**

| Gemeinde | | Gemarkung | Flurstück | Flur |
|-----------------------|-----------------|--|-------------------------|----------|
| Goldelund | | Goldelund | 33 | 2 |
| WEA Angaben | | | | |
| Nabenhöhe | Rotorkreis | Koordinaten geografisch WGS 84 (in Grad, Min. u. Sek.) | | |
| H = 119m | D = 162m | 9° 07' 01,9389" | 54° 41' 26,7137" | |
| | | Koordinaten UTM ETRS 89 | | |
| | | RW 32507555,00 | HW 6060386,00 | |
| Gesamthöhe über Grund | | Geländehöhe über NN* | Gesamthöhe über NN* | |
| 200,00m | | 5,90m | 205,90 m | |

* Geländehöhe inkl. Abweichungszuschlag von 0,50m.
Die genaue Einmessung der WEA erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme durch den ÖbVI Vermesser.

Die Genehmigung der Windenergieanlage als Luftfahrthindernis gem. § 15 Abs. 2 LuftVG erfolgt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim LfU bzw. dem Kreis (je nach Größe der beantragten Anlage) im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB).

Für die Erteilung der Zustimmung gegenüber der Genehmigungsbehörde benötigt die Luftfahrtbehörde die vorstehenden Daten über Standort, Höhe und Durchmesser.

Koordinatenprüfung und Umrechnung siehe Anlage 1)

>> ÖbVI Giessler/ ÖbVI Overarth / ÖbVI Sand vom 25.07.2023.

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
 Schleswig-Holstein (LBV-SH)
 - Luftfahrtbehörde -

Mitteilung eines dauerhaften Luftfahrthindernisses Windenergieanlage
 LLUR Az.G40/2022/084 WEA 52-02 Vestas V162 STE 7.20 MW NH119

Vorhabenträger/ Antragsteller:

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| BWP Veer Dörper GmbH&Co.KG | | |
| GF/ Vertretungsberechtigter: | | Werner Ketelsen / Thomas Griffith |
| Postleitzahl:: | Ort | Straße: |
| 25862 | Joldelund | Achtern Knick 14 |
| Tel.: 0171 9236086 | E-Mail-Adresse: w.ketelsen@t-online.de | |

| |
|--|
| Windenergieanlage des Typs: Vestas V162 STE 7.20 MW NH119 |
|--|

| Gemeinde | | Gemarkung | Flurstück | Flur |
|-----------------------|-----------------|--|-------------------------|----------|
| Goldelund | | Goldelund | 44/2 | 2 |
| WEA Angaben | | | | |
| Nabenhöhe | Rotorkreis | Koordinaten geografisch WGS 84 (in Grad, Min. u. Sek.) | | |
| H = 119m | D = 162m | 9° 07' 24,4300" | 54° 41' 21,4178" | |
| | | Koordinaten UTM ETRS 89 | | |
| | | RW 32507958,00 | HW 6060223,00 | |
| Gesamthöhe über Grund | | Geländehöhe über NN* | Gesamthöhe über NN* | |
| 200,00m | | 7,10m | 207,10 m | |

* Geländehöhe inkl. Abweichungszuschlag von 0,50m.
 Die genaue Einmessung der WEA erfolgt nach Fertigstellung
 der Baumaßnahme durch den ÖbVI Vermesser.

Die Genehmigung der Windenergieanlage als Luftfahrthindernis gem. § 15 Abs. 2 LuftVG erfolgt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim LfU bzw. dem Kreis (je nach Größe der beantragten Anlage) im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB).

Für die Erteilung der Zustimmung gegenüber der Genehmigungsbehörde benötigt die Luftfahrtbehörde die vorstehenden Daten über Standort, Höhe und Durchmesser.

Koordinatenprüfung und Umrechnung siehe Anlage 1)

>> ÖbVI Giessler/ ÖbVI Overarth / ÖbVI Sand vom 25.07.2023.

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein (LBV-SH)
- Luftfahrtbehörde -

Mitteilung eines dauerhaften Luftfahrthindernisses Windenergieanlage

LLUR Az.G40/2022/085 WEA 52-03 Vestas V150 STE 6.00 MW NH105

Vorhabenträger/ Antragsteller:

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| BWP Veer Dörper GmbH&Co.KG | | |
| GF/ Vertretungsberechtigter: | | Werner Ketelsen / Thomas Griffith |
| Postleitzahl:: | Ort | Straße: |
| 25862 | Joldelund | Achtern Knick 14 |
| Tel.: 0171 9236086 | E-Mail-Adresse: w.ketelsen@t-online.de | |

Windenergieanlage des Typs: **Vestas V150 STE 6.00 MW NH105**

| Gemeinde | | Gemarkung | Flurstück | Flur |
|-----------------------|-----------------|--|-------------------------|----------|
| Goldelund | | Goldelund | 48 | 2 |
| WEA Angaben | | | | |
| Nabenhöhe | Rotorkreis | Koordinaten geografisch WGS 84 (in Grad, Min. u. Sek.) | | |
| H = 105m | D = 150m | 9° 06' 56,6035" | 54° 41' 16,2365" | |
| | | Koordinaten UTM ETRS 89 | | |
| | | RW 32507460,00 | HW 6060062,00 | |
| Gesamthöhe über Grund | | Geländehöhe über NN* | Gesamthöhe über NN* | |
| 180,00m | | 7,10m | 187,10 m | |

* Geländehöhe inkl. Abweichungszuschlag von 0,50m.
Die genaue Einmessung der WEA erfolgt nach Fertigstellung
der Baumaßnahme durch den ÖbVI Vermesser.

Die Genehmigung der Windenergieanlage als Luftfahrthindernis gem. § 15 Abs. 2 LuftVG erfolgt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim LfU bzw. dem Kreis (je nach Größe der beantragten Anlage) im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB).

Für die Erteilung der Zustimmung gegenüber der Genehmigungsbehörde benötigt die Luftfahrtbehörde die vorstehenden Daten über Standort, Höhe und Durchmesser.

Koordinatenprüfung und Umrechnung siehe Anlage 1)

>> ÖbVI Giessler/ ÖbVI Overarth / ÖbVI Sand vom 25.07.2023.

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein (LBV-SH)
- Luftfahrtbehörde -

Mitteilung eines dauerhaften Luftfahrthindernisses Windenergieanlage

LLUR Az.G40/2022/086 WEA 52-04 Vestas V150 STE 6.00 MW NH105

Vorhabenträger/ Antragsteller:

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| BWP Veer Dörper GmbH&Co.KG | | |
| GF/ Vertretungsberechtigter: | | Werner Ketelsen / Thomas Griffith |
| Postleitzahl:: | Ort | Straße: |
| 25862 | Joldelund | Achtern Knick 14 |
| Tel.: 0171 9236086 | E-Mail-Adresse: w.ketelsen@t-online.de | |

Windenergieanlage des Typs: **Vestas V150 STE 6.00 MW NH105**

| Gemeinde | | Gemarkung | Flurstück | Flur |
|-----------------------|-----------------|--|-------------------------|----------|
| Goldelund | | Goldelund | 44/1 u. 44/2 | 2 |
| WEA Angaben | | | | |
| Nabenhöhe | Rotorkreis | Koordinaten geografisch WGS 84 (in Grad, Min. u. Sek.) | | |
| H = 105m | D = 150m | 9° 07' 16,0167" | 54° 41' 09,2293" | |
| | | Koordinaten UTM ETRS 89 | | |
| | | RW 32507808,00 | HW 6059846,00 | |
| Gesamthöhe über Grund | | Geländehöhe über NN* | Gesamthöhe über NN* | |
| 180,00m | | 8,20m | 188,20 m | |

* Geländehöhe inkl. Abweichungszuschlag von 0,50m.
Die genaue Einmessung der WEA erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme durch den ÖbVI Vermesser.

Die Genehmigung der Windenergieanlage als Luftfahrthindernis gem. § 15 Abs. 2 LuftVG erfolgt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim LfU bzw. dem Kreis (je nach Größe der beantragten Anlage) im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB).

Für die Erteilung der Zustimmung gegenüber der Genehmigungsbehörde benötigt die Luftfahrtbehörde die vorstehenden Daten über Standort, Höhe und Durchmesser.

Koordinatenprüfung und Umrechnung siehe Anlage 1)

>> ÖbVI Giessler/ ÖbVI Overarth / ÖbVI Sand vom 25.07.2023.

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
 Schleswig-Holstein (LBV-SH)
 - Luftfahrtbehörde -

Mitteilung eines dauerhaften Luftfahrthindernisses Windenergieanlage
 LLUR Az.G40/2022/087 WEA 52-05 Vestas V162 STE 7.20 MW NH119

Vorhabenträger/ Antragsteller:

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| BWP Veer Dörper GmbH&Co.KG | | |
| GF/ Vertretungsberechtigter: | | Werner Ketelsen / Thomas Griffith |
| Postleitzahl.: | Ort | Straße: |
| 25862 | Joldelund | Achtern Knick 14 |
| Tel.: 0171 9236086 | E-Mail-Adresse: w.ketelsen@t-online.de | |

| |
|--|
| Windenergieanlage des Typs: Vestas V162 STE 7.20 MW NH119 |
|--|

| Gemeinde | | Gemarkung | Flurstück | Flur |
|-----------------------|-----------------|--|-------------------------|----------|
| Goldebek | | Goldebek | 58 | 6 |
| WEA Angaben | | | | |
| Nabenhöhe | Rotorkreis | Koordinaten geografisch WGS 84 (in Grad, Min. u. Sek.) | | |
| H = 119m | D = 162m | 9° 07' 34,5889" | 54° 41' 01,7369" | |
| | | Koordinaten UTM ETRS 89 | | |
| | | RW 32508141,00 | HW 6059615,00 | |
| Gesamthöhe über Grund | | Geländehöhe über NN* | Gesamthöhe über NN* | |
| 200,00m | | 7,80m | 207,80 m | |

* Geländehöhe inkl. Abweichungszuschlag von 0,50m.
 Die genaue Einmessung der WEA erfolgt nach Fertigstellung
 der Baumaßnahme durch den ÖbVI Vermesser.

Die Genehmigung der Windenergieanlage als Luftfahrthindernis gem. § 15 Abs. 2 LuftVG erfolgt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim LfU bzw. dem Kreis (je nach Größe der beantragten Anlage) im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB).

Für die Erteilung der Zustimmung gegenüber der Genehmigungsbehörde benötigt die Luftfahrtbehörde die vorstehenden Daten über Standort, Höhe und Durchmesser.

Koordinatenprüfung und Umrechnung siehe Anlage 1)

>> ÖbVI Giessler/ ÖbVI Overarth / ÖbVI Sand vom 25.07.2023.